

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 27 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 6. Juli 2006



Vier Haushalte können mit dem Strom, der von der neuen Fotovoltaikanlage an der Fassade des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen in der Schorndorfer Straße und der seit 2001 auf dem Dach installierten erzeugt wird, versorgt werden. Die Fassadenanlage haben Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz rechts) und Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert (links neben ihm) am Donnerstag, 29. Juni 2006, gemeinsam in Betrieb genommen. Foto: Redmann

Fotovoltaikanlage an der Fassade des Stadtwerke-Gebäudes in Betrieb

„Aushängeschild für moderne Stadt“

(red) Seit einer Woche ist sie offiziell in Betrieb, die Fotovoltaikanlage an der Fassade des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen in der Schorndorfer Straße. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Geschäftsführer Volker Eckert haben am 29. Juni 2006 im Beisein des Aufsichtsrats gemeinsam den „On“-Knopf gedrückt. Volker Eckert stellte die Investition in erneuerbare Energie als eins der wichtigen Unternehmensziele dar. Im Gegensatz zu der Anlage auf dem Dach, erklärte er, habe diese zwar mehr Vorbildcharakter als optimale Nutzung. Sie sei für die Bürgerinnen und Bürgern aber sichtbar und dadurch nachvollziehbar.

Der Oberbürgermeister hoffte, dass sich die Menschen ein Vorbild daran nehmen und ebenfalls eine solche Anlage auf das Dach ihres Hauses oder an dessen Fassade installierten. Er sah darin sogar das „Aushängeschild für eine moderne Stadt“. Auch Arbeitsplätze könnten damit gesichert werden – die technischen Grundlagen, die von den Ingenieuren zur Verfügung gestellt werden, würden vom Handwerk umgesetzt.

Die neue Fotovoltaikanlage ist ein deutsches Spitzenprodukt. Für die Herstellung der Dünnschicht-Technologie werden weniger Rohstoffe als für die herkömmliche Solartechnologie benötigt. Sie wurde vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung und der Firma Würth Solar gemeinsam entwickelt und von dem in Schwäbisch Hall ansässigen Unternehmen hergestellt und installiert.

Auch für die neue „Galerie Stihl Waiblingen“ sei inzwischen beabsichtigt, auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage nach dem neuesten technischen Stand zu montieren. „Das Erscheinungsbild wird dadurch nicht beeinträchtigt“, versicherte Oberbürgermeister Hesky. Die Vorbildfunktion konnte Waiblingens Umweltbeauftragte Klaus Lapple untermauern. Es seien schon Bürger an ihn herangetreten, die genau die gleiche Fotovoltaikanlage haben wollten, wie sie über der Unterführung beim Bürgerzentrum angebracht sei.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke hatte nach einer Betriebsbesichtigung der Firma Würth Solar die jetzt am Stadtwerke-Gebäude angebrachte Anlage beschlossen und damit einen bedeutenden Schritt hin zu moderner und umweltfreundlicher Energieerzeugung vollzogen. Auf einer Fläche von 110 Quadratmetern wurden an der Fassade 144 Dünnschichtmodule für 75 000 Euro aufgebracht. Die hochmodernen Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 10 kW erzeugen etwa 6 000 kWh Strom im Jahr. Gemeinsam mit der im November 2001 installierten Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes ergibt dies etwa 10 000 kWh Strom im Jahr – vier Haushalte können damit versorgt werden. Durch den Einsatz regenerativer Energien konnten die Stadtwerke die jährlich eingesparte CO₂-Menge von 1 200 Tonnen im Jahr 2000 auf 2 700 Tonnen im Jahr steigern.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 6. Juli 2006, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Ausländerrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 2. Aufgabenkatalog des Ausländerrats – inhaltliche und zeitliche Planung für das zweite Halbjahr 2006
 3. Freundschaft der Nationen 2006: Aktueller Stand der Vorbereitung 2007: Vorausschau (Erleninsselfest)
 4. Bericht aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales
 5. Verschiedenes

Am Montag, 10. Juli 2006, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Beinsteiner Rathauses (Rathauskeller) eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Ortsentwicklungsplan Beinstein – Beschlussfassung über den Entwurf der Leitlinien und Schlüsselprojekte
 3. Sanierung der Beinsteiner Halle – Vorstellung der Kostenberechnung – Baubeschluss
 4. Sportleitplan
 5. Bausachen
 6. Sonstiges

Am Dienstag, 11. Juli 2006, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Neustadter Ortschaftsrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Sportleitplan – Bürgerbeteiligung
 3. Friedhofsanlageleistungen – muslimische Bestattungen
 4. Baugesuche
 5. Verschiedenes

Am Dienstag, 11. Juli 2006, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Ausbau der Lindenstraße – 2. Bauabschnitt
 4. Vorbereitung der Sportleitplanung – Bürgerbeteiligung – Information und weitere Verfahren
 5. Verschiedenes/Anfragen

„Sport-Winter“-Altbau am südlichen Eingang zu Innenstadt wird Ende Februar 2007 geschlossen und geschleift

„Fellbacher Tor“ ersteht wieder auf neue Art und Weise

(dav) Wer Anfang des Jahres 2008, wenn das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Alter Postplatz fertig sein wird, von dort aus in Richtung Fußgängerzone „Lange Straße“ blickt, wird „freie Durchsicht“ genießen können – der Altbau Lange Straße 65 wird abgerissen werden, denn „Sport-Winter“ gibt Ende Februar des Jahres 2007 altershalber die Geschäfte auf. Die Stadt Waiblingen kauft das etwa zehn Ar große Gelände auf, was, so betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 30. Juni 2006, gegenüber der Presse, ein „echter Glücksfall“ für Waiblingen sei, denn für den Alten Postplatz entstehe auf diese Weise eine „optimale Lösung aus einem Guss“. Das frühere „Fellbacher Tor“, das dort einmal gestanden war, ersteht wieder – wenn auch auf eine völlig neue Art und Weise.

Pünktlich zur Eröffnung des Einkaufszentrums ist das dann neu gestaltete Areal in den Postplatz einbezogen. Schweren Herzens gaben sie und ihr Mann den seit 85 Jahre bestehenden Laden in Toplage auf, versicherte Senior-Chefin Inge Winter, die noch am selben Abend die Angestellten über die Pläne informierte: drei Vollzeitkräfte, zwei Teilzeit-Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Beide Töchter sind an der Weiterführung des Geschäfts nicht interessiert, Tara Winter ist überdies als Immobilien-Fachfrau bei einer Bank beschäftigt. Diejenigen Mieter, die Teile des Altbaus noch bewohnten, sind schon länger informiert. „Mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ müsse die Stadt nun feststellen, dass es dann erst einmal kein Sport-Fachgeschäft mehr in Waiblingen gebe, sagte Hesky. Die Überbauung des Alten Postplatzes gehöre an-

dererseits ebenso wie der „Grüne Ring“ oder das neue Parkgebühren-Angebot zu den Punkten, „die unsere Stadt voran bringen!“, hob er hervor. Der Kunde des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums Alter Postplatz „findet“ dann leichter den Weg vom Postplatz in die Innenstadt, eine ganz bewusst gewollte Verquickung.

Das Gebäude in der Langen Straße stand zwar bisher auf der Liste der Denkmalschützer, Zweifel seien aber aufgekommen, berichtete Baudezernent Priebe, ob eins der ältesten Gebäude draußen vor dem früheren „Fellbacher Tor“ in der Tat schützenswert sei. Ein bauhistorisches Gutachten hat zu Tage gebracht, dass das Gebäude aus der Zeit des Barock stammt, aus den Anfängen des 18. Jahrhunderts. Früher war es das Gasthaus Lamm, das erste Haus vor dem „Fellbacher Tor“ und

somit durchaus von stadthistorischer Bedeutung. Allerdings hat das statische Gutachten zum Ausdruck gebracht, dass die Bausubstanz derart marode ist, dass vom Originalzustand des Gebäudes auch nach einer Sanierung nur noch 20 Prozent „übrig“ bliebe.

Schon seit Jahrzehnten habe die Stadt Waiblingen versucht, beim Kauf des Areals Alter Postplatz auch dasjenige von „Sport-Winter“ erwerben zu können, denn es sollte von Anfang an in die Planungen einkalkuliert werden. Die damaligen Bürgermeister Wössner und Denk hatten immer wieder mit Winters verhandelt, doch vor fünf Jahren seien sie einfach noch nicht bereit gewesen, räumte Inge Winter ein. Die Vermittlung zwischen Winter und Stadt ist schließlich dem Waiblinger Makler Dieter Gammerdinger gelungen, der ursprünglich auf der Suche nach neuen Mieter für die Familie war.

Nun ist es gelungen. Mit dem Aushub für die Tiefgarage wird, davon unabhängig, schon im Oktober 2006 begonnen. Was mit dem neueren Bau von „Sport-Winter“ im Bürgermühlenweg geschehen soll, der 1980 mit Tiefgarage entstanden war, ist noch offen. Die Überlegungen werden weitergeführt, wenn es an den Abriss der Karolinger-Turnhalle geht. Der Gemeinderat habe dem Erwerb des Areals am Donnerstag, 29. Juni, in nichtöffentlicher Sitzung „mit übergroßer Mehrheit“ zugestimmt, die Fraktionen hätten die einmalige Chance erkannt, berichtete Oberbürgermeister Hesky. Die Verkehrswerte seien ganz regulär ermittelt worden und bewegten sich im üblichen Rahmen für derartigen Grunderwerb.

Am Donnerstag, 13. Juli

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Hesky

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Bürgersprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 13. Juli 2006, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.



Wer Anfang des Jahres 2008, wenn das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Alter Postplatz fertig sein wird, von dort aus in Richtung Fußgängerzone blickt, wird dieses Gebäude nicht mehr vor Augen haben – es wird abgerissen, „Sport-Winter“ gibt Ende Februar 2007 seine Geschäfte auf. Dann entsteht am Südeingang zur historischen Innenstadt wieder das „Fellbacher Tor“, das dort früher einmal stand. Foto: David



„Französische Tage“

Freunde französischer Schlemmerkultur können sich freuen: von Samstag, 15., bis Montag, 17. Juli 2006, werden auf dem Marktplatz wieder die „Französischen Tage“ veranstaltet, bei denen der blau-weiß-roten Lebensart genüsslich gefrönt werden kann. Die Küchenmeister rings um den Platz erwarten ihre Gäste am Samstag in der Zeit von 19 Uhr bis 23 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils von 11 Uhr bis 23 Uhr. Den angemessenen Schlusspunkt setzt ein Feuerwerk mit Musik.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

100 Tage Oberbürgermeister Hesky – der Macher und Schaffer hat Wort gehalten, Waiblingen ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Die Perle des Remstals und alte Karolinger-, Salier- und Stauferstadt wird wieder zur Dominante im Kreis und spielt auch in der Region in der Championsleague mit: Oberbürgermeister Hesky hat das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Alter Postplatz mit der Unterschrift des „Drogeriemarkts“ Müller auf den Weg gebracht.

Ein alter Wunsch der CDU-Fraktion zur Belebung der Innenstadt wird wahr: seit 1. Juli die ersten 30 Minuten kostenloses Parken in der Marktgarage (jede weitere halbe Stunde 0,50 Euro); in der Tiefgarage Bürgerzentrum Wasen, Häckermühle, Kegelplatz, Stauferpark, Widmayer und Hallenbad erste Stunde gebührenfrei (jede weitere Stunde 0,50 Euro).

Zwar gelten diese neuen Parkgebühren bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen am Alten Postplatz, aber eine Dauerlösung macht im Wettbewerb der Kommunen Sinn. Bei den Parkgebühren im öffentlichen Raum (Parkscheinautomaten) kostet seit 1. Juli die erste halbe Stunde ebenfalls nichts.

Mit dem Abbruch der Häckermühle kommt die Stihlgalerie mit Kunstschule und Museumscafé voran. Völlig richtig ist auch, die Kunstschule von der Musikschule zu trennen.

Die längst überfällige Verwaltungsstrukturreform im Rathaus wird in 2007 umgesetzt. Warum soll eigentlich der OB nicht Ortschaftsratssitzungen leiten können? Ich kann nur sagen: Weiter in eine gute Zukunft für Waiblingen. Vergessen wir dabei nicht die Entlastung der Hegnacher/-innen vom Durchgangsverkehr durch eine zweispurige Weiterführung der Westumfahrung.

Zum Schluss noch ein Problem: die Waiblinger Vereine haben Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Übungsleiter/-innen. Hier muss dringend Ursachenforschung getrieben werden. Sie sind das Rückgrat der Vereine. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Dr. Hans-Ingo von Pollern

SPD

„Parken in Waiblingen ab sofort nahezu frei!“ So oder ähnlich lauten die Schlagzeilen in den Medien unserer Stadt. Wer sich eine WiR-Card besorgt und tatsächlich in der Innenstadt einkauft, der wird in der Tat in Zukunft beim Einkaufen kaum noch etwas für das Parken bezahlen müssen. So sind der Wasen- oder Häcker-Parkplatz eine Stunde und die Tiefgarage Marktstraße eine halbe Stunde kostenfrei, dann greift die WiR-Card. Die Aktion wird zusammen mit allen Umrüstungskosten den städtischen Haushalt nahezu einen sechsstelligen Betrag kosten. In einem Jahr wissen wir mehr darüber. Nun also können die Kosten für das Parken nicht mehr gegen das Einkaufen in unserer Stadt vorgebracht werden. Ab sofort werden andere Leistungsmerkmale dafür ausschlaggebend sein. Es bleibt zu hoffen, dass Angebot und Service in unseren innerstädtischen Geschäften einen ähnlichen Qualitätssprung machen und wir bald mehr und noch zufriedener KundInnen haben.

Auch beim Einkaufsschwerpunkt „Alter Postplatz“ gibt es neue Entwicklungen. So hat die Stadt nun die Chance mit dem Erwerb des Anwesens der Familie Winter ein weiteres Gestaltungselement am Städtetempel hinzuzufügen zu können. Ob es unbedingt ein Hotel sein muss, ist für mich noch keineswegs entschieden. Auch wehre ich mich dagegen, dass die Verwaltung irgendeine Idee in die Zeitung setzt und der Gemeinderat so zwangsläufig unter Druck und in Zugzwang bei seinen Überlegungen und Entscheidungen kommt. Ich wünsche mir einen demokratischen Entscheidungsprozess, der alle einbezieht, auch die Bürgerschaft. Unter der späteren Einbeziehung der Karolinger-Turnhalle kann diese Ecke auch weiterhin günstig für Einkaufen und vor allem attraktives Wohnen sein.

Die Ideenbörse ist also geöffnet und alle sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Vielleicht schafft dies auch wieder Schwung für die eine oder andere Agenda-Gruppe oder Stoff für eine Bürgerversammlung. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Klaus Riedel



Doppelter Antrittsbesuch im Rathaus

Eigentlich war es ein doppelter Antrittsbesuch, als am Mittwoch, 21. Juni 2006, der neue Vorstand des Schwäbischen Albvereins im Rems-Murr-Gau, Jörg Brehmer, den Waiblinger Oberbürgermeister im Rathaus besuchte: beide sind beinahe gleich lang in ihrem neuen Amt. Wie Brehmer betonte, wolle der Schwäbische Albverein die polyzentrische Struktur Waiblingens mit seinen fünf Ortschaften auch weiterhin in den Ortsgruppen des Wandervereins zum Ausdruck bringen. Überdies sei ein Wanderweg, der alle Ortschaften einbinde, vor allem für Neubürger, die Waiblingen erkunden wollten, interessant. Einig waren sich Gäste und Gastgeber, dass das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen von hohem Stellenwert sei. „Das macht ja eine Stadt so lebens- und liebenswert“, meinte der Oberbürgermeister. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Roland Luther aus Waiblingen, stellvertretender Vorstand; Ute Bräuninger-Thaler, Leiterin der Stadtbücherei, die das neue Brettspiel des Albvereins „Quer durch Baden-Württemberg“ in Händen hält – Waiblingen kommt darin gleich sechsmal vor; Andreas Hesky, Jörg Brehmer und Vorstands-Stellvertreter Eberhard Blocherer aus Schorndorf.

Zwei Millionen Euro für das Erneuerungsgebiet „Waiblingen-Süd“

Mitwirken an der „Sozialen Stadt“

Das Gebiet „Waiblingen-Süd“ wurde in das Stadterneuerungs-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ (SSP) aufgenommen. Dies bedeutet, dass von Bund und Land für die städtebauliche Erneuerung in „Waiblingen-Süd“ 1,2 Millionen Euro Finanzhilfen zur Verfügung gestellt werden, die durch kommunale Eigenmittel in Höhe von 800 000 Euro ergänzt werden. Damit ist für die nächsten acht Jahre ein Förderrahmen von etwa zwei Millionen Euro verfügbar. „Waiblingen-Süd“ umfasst die Wohngebiete „Am Wasserturm“ und „Friedrich-Schofer“, die „Rinnenäcker“, die „Sommerhalde“ sowie den Bahnhofsbereich.

Das Gebiet, das heute einen teilweise nicht mehr zeitgemäßen Wohnungsbestand aufweist, durch Defizite in der sozialen Infrastruktur und mangelnde Freiflächen- und Grünraumgestaltung geprägt ist und Leerstände zu verzeichnen hat, soll in den nächsten Jahren zu einem attraktiven Wohnquartier aufgewertet werden. Dafür wird außer der Aufwertung von Straßen und Plätzen auch die Modernisierung öffentlicher und privater Gebäude unterstützt. Gleichzeitig wird entsprechend dem integrativen Ansatz des Programms versucht, die Identität und Identifikation der Bewohner mit dem Stadtteil zu stärken sowie bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs sind vor förmlicher Festlegung eines Sanierungsgebietes „vorbereitende Untersuchungen“ vorzunehmen. Am 29. Juni 2006 hat der Gemeinderat diese beschlossen. Durch sie sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung und die sozialen, strukturellen sowie städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge gewonnen werden. Wesentlicher Bestandteil dieser Untersuchung ist die Befragung der betroffenen Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter, mit deren Hilfe festgestellt werden soll, wie die Sanierung im Einzelnen zu erfolgen hat, welchen Umfang sie annehmen kann und wie dabei die individuelle Situation der Bewohner zu berücksichtigen ist.

Außer der üblichen Beteiligung durch Fragebögen sollen im Rahmen von zwei Stadtteil-Spaziergängen und Stadtteil-Gesprächen – an denen Bewohner, Verwaltungsmitarbeiter, Vertreter öffentlicher Einrichtungen und Planer teilnehmen – sowie einer Zukunftswerkstatt speziell auf die Bedürfnisse und Wünsche von Bewohnern eingegangen und diese in die Planung und Maßnahmenumsetzung einbezogen werden. Dieser integrative Ansatz des Programms ermöglicht den Bürgern, sich intensiv in die Gestaltung und Zukunft ihres Stadtteils einzubringen. Integration, Identität und Stadtteilen werden gefördert.

Die bisherigen und vorläufigen allgemeinen Ziele, die u. a. die Verbesserung der Wohnsituation, Wohnzufriedenheit und des Umfeldes, die Gewinnung neuer Mieter und Eigentümer für das Gebiet und eine Weiterentwick-

lung der sozialen, kulturellen und freizeitbezogenen Infrastruktur beinhalten, werden nun im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen durch die Verwaltung und die beauftragte Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH vertieft.

Das Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ gibt dabei den Bewohnern die Möglichkeit, sich im Rahmen der vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten in den Prozess mit ihren Wünschen und Vorstellungen einzubringen:

- Bei der Bürgerversammlung am 24. Juli 2006 um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Rinnenäckerstraße möchte die Stadt frühzeitig über das Projekt und seine Möglichkeiten informieren, Fragen beantworten und erfahren, auf welche Themen es aus Sicht der Bürger vor allem ankommt.
- Die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH wird die Eigentümer, Mieter und Pächter der im Untersuchungsgebiet gelegenen Grundstücke anschreiben und ihnen einen Erhebungsbogen zukommen lassen, mit der Bitte, den Erhebungsbogen sorgfältig und vollständig auszufüllen und diesen entweder bei der Stadtverwaltung abzugeben oder an die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Hohenzollernstr. 12-14, 71638 Ludwigsburg, zurück zu senden.
- Im Oktober und November 2006 sollen zwei Stadtteil-Spaziergänge Gelegenheit geben, Vorschläge direkt vor Ort anzusprechen und mit den Verantwortlichen zu diskutieren.
- Bei einer Zukunftswerkstatt Ende dieses Jahres haben Interessierte die Möglichkeit, in thematischen Arbeitsgruppen Lösungsansätze für die Probleme des Quartiers zu diskutieren und zu entwickeln.

Bei Fragen und für Anregungen stehen Kirsten Hellstern, Stadtverwaltung Waiblingen (☎ 07151/5001-535) und Frau Kaiser, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (☎ 07141/149-301) gern zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang weisen die Stadt Waiblingen und die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH ausdrücklich darauf hin, dass die Angaben der Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen absolut vertraulich behandelt werden.

Aktion des Bürger- und Ordnungsamts

Waiblingens Bürger lichten den „Schilderwald“

Verkehrsexperten haben festgestellt, dass zu viele Verkehrsschilder die Kraftfahrer irritieren und dadurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigen können – mehr als zwei Hinweise auf einmal kann ein Fahrer üblicherweise nicht verarbeiten. Auch in Waiblingen tut sich an manchen Straßenabschnitten ein regelrechter Schilderwald auf, der erst mal entziffert werden will. Dies führt bei den Autofahrern häufig zu Unsicherheit. Nicht zuletzt kostet jedes Schild Steuergelder – bei der Anschaffung, aber auch in der Wartung und Pflege.

Das Motto: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ sollte deshalb auch beim Aufstellen der Verkehrszeichen gelten.

Durch das Zuviel an Information, an das sich die Autofahrer gewöhnt haben, geht womöglich die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer verloren, so dass am Ende die allgemeinen Regeln der Straßenverkehrs-Ordnung weniger beachtet werden als erwünscht. Dieses Bewusstsein für die Eigenverantwortung soll, so raten die Verkehrsexperten, wieder mehr gestärkt werden. Weniger Verkehrszeichen bedeuten mehr Übersichtlichkeit und besseres Erfassen der Information.

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat Straßenverkehrsbehörden, Polizei und Kommunen dazu aufgerufen, überflüssige Verkehrszeichen abzubauen und damit einen Beitrag zu mehr Ver-

kehrssicherheit zu leisten. An dieser Aktion sollen auch die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden.

Das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen bittet daher Verkehrsteilnehmer und Anwohner, ihm unter ☎ (07151) 50 01-247, Isabel Pechtl; ☎ -584, Renate Janocha, mitzuteilen, wo entbehrliche oder sogar gänzlich überflüssige Verkehrszeichen stehen, damit auch in Waiblingen der Schilderwald etwas gelichtet werden kann.

Die Straßenverkehrsbehörde überprüft freilich gemeinsam mit der Polizei Waiblingen, ob das jeweilige Schild tatsächlich entfernt werden kann.

„Heimat in Großstadtnähe: grün – rund – vital“ – Einladung an die Bürgerinnen und Bürger

Beteiligen Sie sich an der Ortsentwicklungsplanung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



nachdem die Ideenphase der Bürgerbeteiligung zum Auftakt der Ortsentwicklungsplanung vor den Osterferien abgeschlossen wurde, steht nun die Vertiefungsphase im Juli an. Verbunden mit dieser Einladung möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich persönlich auch im Namen des Ortschaftsrates bei Ihnen für Ihr Interesse und das Engagement, aber auch für die Vielzahl an Ideen und Anregungen zu den diskutierten Sachbereichen bedanken. Gleichzeitig verbinde ich damit die Hoffnung, dass die Vertiefungsphase genauso Ihr Interesse weckt und Sie sich weiterhin zahlreich und aktiv in die Ortsentwicklung einbringen.

In der Vertiefungsphase der Bürgerbeteiligung gilt es nun, für einzelne Schlüsselprojekte die vorgebrachten Ideen zu konkretisieren und mit Leben zu füllen. Zum Auftakt der zweiten Phase der Bürgerbeteiligung wird das mit der Moderation und der Planung Beauftragte Büro Wick + Partner in einer Informationsveranstaltung die erarbeiteten Ergebnisse der Bürger aus der Ideenphase vorstellen. Ergänzend

wird aus Sicht der Stadtplanung die Stärken-Schwächen-Analyse dargestellt.

In der Zwischenzeit hat sich auch der Ortschaftsrat in einer Klausurtagung mit den Ergebnissen beschäftigt. Für das weitere Vorgehen hat er Leitlinien und Ziele formuliert sowie Themen bzw. Projekte für die Bürgerbeteiligung daraus abgeleitet. Die Leitlinien bilden für die weitere Bearbeitung den planerischen Rahmen und werden in der Informationsveranstaltung gleichermaßen wie die zu bearbeitenden Themen näher vorgestellt.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung finden im wöchentlichen Abstand wieder vier Projektgruppensitzungen statt, in denen jeweils parallel durch zwei Projektgruppen die Schlüsselprojekte unterstützt durch die Moderation bearbeitet werden sollen.

Bitte merken Sie sich folgende Termine für die Vertiefungsphase vor:

Informationsveranstaltung

- am Donnerstag 13. Juli 2006, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus

Projektgruppensitzungen

- am Donnerstag 20. Juli 2006, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus
- am Donnerstag 27. Juli 2006, um 19.30 Uhr

„Stadt nah leben zwischen Rems und Reben“ – Einladung an die Bürger

Beteiligen Sie sich an der Ortsentwicklungsplanung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die Ideenphase ist abgeschlossen. Ihre Anregungen und Ideen wurden vom moderierenden Büro Wick + Partner aufgenommen, fachlich aufbereitet und dem Ortschaftsrat dargelegt.

In der nun anstehenden Vertiefungsphase sind Sie wieder gefragt: Es gilt nun, für einzelne Schlüsselprojekte die vorgebrachten Ideen zu konkretisieren und mit Leben zu füllen.

In der Informationsveranstaltung werden die erarbeiteten Ergebnisse der Bürger und des Ortschaftsrats erläutert. Darüber hinaus werden die Schlüsselprojekte für die anstehenden

Projektgruppen vorgestellt, in die Sie sich dann wieder eintragen können.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und auf ein Wiedersehen mit Ihnen. Ihr Ortsvorsteher Rudolf Sailer

Informationsveranstaltung

- am Montag, 10. Juli 2006, um 19.30 Uhr in der Aula der Friedenschule Neustadt (Realschule)

Projektgruppensitzungen (je Abend zwei Themen parallel)

- am Montag, 17. Juli 2006, um 19.30 Uhr in den Klassenräumen in der Realschule
- am Montag, 24. Juli 2006, um 19.30 Uhr in den Klassenräumen in der Realschule

Stadtarchiv

Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

Personalien

Dritte bei der Europameisterschaft „Showdance 2006“

Die 15-jährige Vanessa Pavia aus Waiblingen hat sich beim Tanzfestival der Jugend in Europa, den Europameisterschaften im Showdance 2006, die am 27. und 28. Mai in Essensbach bei Landshut in Bayern ausgetragen wurden, gegen die Konkurrenz durchgesetzt und einen dritten Platz errungen. Nach der Präsentation ihrer beiden maßgeschneiderten Choreographien von Gaetana Trombetta trennten sie nur 0,9 Punkte vom heißbegehrten Gold. „Stolz und überglücklich über den Lohn für zehn Jahre hartes Training kehrte die Tänzerin

mit ihrem ersten internationalen EM-Bronze nach Waiblingen zurück“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Etwa 10 000 Tänzerinnen und Tänzer versuchten die Qualifikation für die EM zu erringen, aber nur etwa 100 Solisten darunter Vanessa Pavia gelang es, im strengen Qualifikationsverfahren die Teilnahmeberechtigung zu erhalten. Sie wurde als bester Newcomer 2006 vom Publikum geehrt. Die beiden Tänze zu „Happy music“ und „Mozart“ ebneten Vanessa Pavia den Weg ins Finale, das mit 45,6 Punkten von der Jury bewertet wurde. Sie wird bei den Wiener Festwochen und bei den Salzburger Festivals zum Mozartjahr 2006 ein Stelldehner sein.

Dort sind die Stadträtinnen und Stadträte erreichbar

Name und Beruf	Adresse	Telefon	Partei
Abele, Peter; Geschäftsführer	Bügel 7, 71336 WN-Neustadt	2 38 13	CDU
Bechtle, Kurt; Kaufmann	Karl-Ziegler-Straße 62, 71336 WN-Hohen.	8 21 88	CDU
Bickel, Karl; Rektor	Christofstraße 38, 71332 Waiblingen	5 37 65	SPD
Bläsing, Alfred; Leitender Polizeidirektor a. D.	Christofstraße 12, 71332 Waiblingen	5 48 55	CDU
Dörrfuß, Beate; Rechtsanwältin	Emil-Münz-Straße 21, 71332 Waiblingen	5 88 17	DFB
Eisele, Roland; Polizeidirektor	Neugreuth 23, 71336 WN-Bittenfeld	(07146) 4 26 71	DFB
Escher, Günter; Landwirt	Im Keimenfeld 2, 71334 WN-Hegnach	5 44 45	DFB
Fazio, Alfonso; Steuersachbearbeiter	Olgastraße 34, 71332 Waiblingen	1 87 98	Ali
Fischer, Helmut; Maschinenbautechniker	Bachstraße 53, 71336 WN-Bittenfeld	(07146) 4 29 79	SPD
Fronz, Michael; Dipl.-Soziologe	Hausweinberg 33/1, 71334 WN-Beinstein	3 17 44	SPD
Gruber, Susanne; Kauffrau	Im Sämann 13, 71334 Waiblingen	2 81 68	CDU
Häfner, Thomas; Steinmetz, Steinhauermeister	Gottlieb-Daimler-Straße 27, 71334 WN-Heg.	5 17 21	CDU
Herdtle, Manfred; Stuckateurmeister	Eisentalstraße 15, 71332 Waiblingen	5 36 88	DFB
Jasper, Wilfried; Kriminalhauptkommissar	Benninger Straße 44, 71336 WN-Hohenack.	8 25 00	DFB
Jung, Horst; Selbst.EDV-Unternehmensberater	Beethovenstraße 27, 71336 WN-Bittenfeld	(07146) 59 38	BüBi
Dr. Kasper, Siegfried; Rechtsanwalt	Fuchsgrube 19, 71334 Waiblingen	2 16 56	CDU
Klingler, Walter; Dipl.-Agraringenieur	Handwerkstraße 21, 71336 WN-Hohenacker	92 31 90	Ali
Künzel, Jutta; Physikal.-Techn. Assistentin	Rank 26, 71336 WN-Neustadt	2 19 19	SPD
Künzel, Siegfried; Personalratsvorsitzender	Eugenstraße 12, 71332 Waiblingen	5 31 03	SPD
Kuhnle, Friedrich; Dipl.-Ing (FH)	Mühlweg 28, 71334 WN-Beinstein	93 39-24	DFB
Kurz, Martin; Landwirtschaftsmeister	Im Keimenfeld 1, 71334 WN-Hegnach	5 52 95	CDU
Lidle, Fritz; Oberstudienrat	Im Pfarrgarten 13, 71336 WN-Hohenacker	8 21 95	SPD
Dr. von Pollern, Hans-Ingo; Jurist	Stieglitzweg 24, 71336 WN-Hohenacker	2 96 52	CDU
Riedel, Klaus; Oberstudienrat	Lerchenstraße 13, 71334 Waiblingen	2 32 34	SPD
Rieger, Andrea; Zahnarzthelferin	Christofstraße 44, 71332 Waiblingen	56 53 71	FDP
Dr. Schnabel-Henke, Hanne; Handelslehrerin	Olgastraße 39, 71332 Waiblingen	56 29 35	Ali
Schöllkopf, Hermann; Bäckermeister	Lange Straße 58, 71332 Waiblingen	1 86 91	CDU
Schwarz, Christina; Dipl.-Pädagogin	Mendelssohnstraße 4, 71332 Waiblingen	50 46 54	Ali
Schwarz, Siegfried; Med.-Techn. Assistentin	Hintere Gasse 10, 71336 WN-Neustadt	2 94 49	CDU
Sonntag, Horst; Dipl.-Ing./Oberbaur a. D.	Bahnhofstraße 4, 71332 Waiblingen	5 41 88	CDU
Stumpp, Michael; Student	Neustädter Straße 22, 71334 Waiblingen	36 04 06	FDP
Wied, Roland; Notar	Im Sämann 99, 71334 Waiblingen	2 21 12	CDU

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 12. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 19. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 26. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 10. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 17. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 24. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 5. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 10. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 17. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 19. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 10. Juli, und am Montag, 24. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 20. Juli, von 14 bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Dienstag, 11. Juli und 25. Juli, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Aus dem Notizbüchle

40 Jahre Evangelischer Kindergarten Hohenacker

Der Evangelische Kindergarten in Waiblingen-Hohenacker hat am Sonntag, 2. Juli 2006, sein 40-Jahr-Jubiläum begangen. Der Festtag begann mit einem Familien-Gottesdienst um 14 Uhr im Gemeindehaus zum Thema „Alles muss klein beginnen“, an dem auch Oberbürgermeister Andreas Hesky teilnahm. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kindergartens wurde offiziell in Betrieb genommen – „Wir wollen als Kirchengemeinde damit ein Zeichen setzen, dass wir uns verantwortlich fühlen für Gottes Schöpfung!“ hatte Pfarrer Ulrich Ziegler betont – und in einer Ausstellung in den Räumen des Kindergartens wurden Bilder und Berichte aus dem Kindergarten-Alltag seit dem Jahr 1945 gezeigt sowie Spielmaterialien aus den vergangenen 40 Jahren. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen sowie mit Würsten vom Grill und kalten Getränken in Erinnerungen schwelgen, aber auch Einblicke in die aktuelle Kindergartenarbeit gewinnen. Den Mädchen und Buben hatte der Oberbürgermeister an jenem Sonntag überdies eine Portion Eis versprochen – sie wird demnächst „ausgeliefert“ und sorgt bei den Kleinen sicherlich für helle Begeisterung.

2006 Jugendliche sind beim „UNESCO Welt-Jugend-Festival Stuttgart 2006“ in der Region Stuttgart zu Gast

Wie man das Fußball-WM-Motto in die Tat umsetzt

(ganz) „Die Welt zu Gast bei Freunden“ – unter diesem Motto stehen während der Fußball-WM 2006 nahezu alle Veranstaltungen. Dass man dieses Motto aber nicht nur auf die Fahnen schreiben, sondern auch eins zu eins umsetzen kann, das hat die Kooperation von Berufsbildungswerk, Landkreis Rems-Murr, Stadt Waiblingen, vielen anderen Kommunen und unzähligen Institutionen bewiesen. Noch bis Montag, 10. Juli 2006, werden in der Region 2006 Jugendliche aus 64 Ländern in Sport, Kultur und Freizeit kennen lernen, wie die deutsche Gastfreundschaft das internationale Zusammengehörigkeitsgefühl stärken kann.

Der Rems-Murr-Kreis wird bis 10. Juli 2006 zu einem Ort interkultureller Begegnung für Jugendliche aus aller Welt, wenn die 180 Gäste aus 17 Nationen während dem „UNESCO Welt-Jugend-Festival“ im Landkreis ihre Unterkünfte beziehen. Dabei handelt es sich um eine Rahmenveranstaltung der Fußball-WM, die auf Kreisebene vom Landratsamt koordiniert wird. „Die WM hat in Deutschland einen Stimmungsumschwung bewirkt. Die Menschen entwickeln ein ganz neues ‚Wir-Gefühl‘ und wir wollen die Jugendlichen anderer Nationen daran teilhaben lassen, um die Zusammengehörigkeit aller Nationen zu stärken“, erklärte Landrat Johannes Fuchs den Hintergrund zu diesem Festival jüngst bei einem Gespräch mit der Presse.

Damit möglichst viele Jugendliche teilnehmen können, haben sich nicht nur elf Kommunen, unter anderen die Stadt Waiblingen, an diesem Projekt beteiligt, auch die Interkommunale Zusammenarbeit Vorderes Remstal, Schorndorf, Backnang, Murrhardt und Urbach, der Sportkreis Rems-Murr, der CVJM Fellbach und der Kreisjugendring kooperieren bei diesem Festival. Mit 56 Jugendlichen aus Estland, Polen, oder Slowakei, Ungarn, Österreich sowie Serbien und Montenegro stellt das Berufsbildungswerk Waiblingen (BBW) die

größte Gästegruppe zusammen. „Deutschland soll durch die interkommunale Zusammenarbeit geprägt werden“, erläutert Oberbürgermeister Andreas Hesky und dankt den beteiligten Kommunen für deren Einsatz und dem Festhalten an diesem Projekt und vor allem für das Vermitteln von Sponsoring-Angeboten.

Sporttag am 6. Juli am Oberen Ring

Die Stadt Waiblingen freut sich, in Kooperation mit dem FSV und dem BBW, den Sporttag am heutigen Donnerstag, 6. Juli, auf den Sportanlagen Im Oberen Ring ausrichten zu können. 16 Teams aus 13 Nationen werden beim Fußball-Kleinfeldturnier für die männlichen und Beach-Volleyballturnier für die weiblichen Gäste im sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten.

Die Volksbank Waiblingen gibt zur Stärkung Essen aus, während die Remstalquellen die Sportler mit der nötigen Flüssigkeit versorgen. Die zu vergebenen Ehrenpreise und die Schiedsrichter werden vom Sportkreis Rems-Murr gestellt und die Polizeidirektion Waiblingen vergibt einen „Fairplay-Preis“. Zur Abkühlung nach den sportlichen Betätigungen lädt die Stadt Waiblingen in ihr Freibad ein. „Unser neues FSV-Funktionsgebäude und das frisch renovierte Freibad werden so internatio-

nal eingeweiht“, stellt Manfred Beck, Leiter des Amtes für Schulen, Sport und Kultur, der Koordinator vieler Veranstaltungen und Hauptorganisator des Sporttages ist, lächelnd fest und lobt die große Zahl an Helfern. Mit einem Shuttle-Bus werden die Sportler am Abend zur Jugenddisco in der „Manufaktur“ in Schorndorf gefahren.

In Stuttgart erwartet die etwa 17 bis 21 Jahre alten Jugendlichen ein attraktives Festivalprogramm, für das Bernd Häberlein, stellvertretender Geschäftsführer des Stuttgarter Jugendhauses, die Projektleitung übernommen hat. Zu den zentralen Veranstaltungen zählen die Besichtigung der neuen „Mercedes Benz Welt“, ein Weltrekordversuch für das „Guinness-Buch der Rekorde“ beim zentralen Sporttag in Degerloch, das „Fest der Freunde“ auf dem Killesberg mit Show und Musik und das „Friedensfest“ auf dem Schlossplatz. Die Fußball-WM-Spiele können an verschiedenen Orten auf Großleinwänden miterlebt werden.

Da diese Reise nach Deutschland für manche Jugendliche nicht bezahlbar ist, hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Stadt Waiblingen die Gäste nicht nur einlädt, sondern auch für deren Anreise, Verpflegung und Unterkunft aufkommt. Dasselbe gilt für die Städte Fellbach und Kernen. Von der Stadt Stuttgart kommen 250 000 Euro für die zentralen Veranstaltungen, der DFB steuert 20 000 Euro und die Region Stuttgart 60 000 Euro bei. „Doch es gibt auch Gruppen, die keinen Gastgeber haben und trotzdem gerne kommen möchten“, gibt Stephanie Lehmann von der UNESCO zu bedenken. Für diese Jugendliche habe die Projektgruppe aber 120 000 Euro an Sponsorengeldern aufgetrieben.



Die Gastfreundschaft in die Welt hinaustragen

Sich wohlfühlen und schöne Eindrücke vom gemeinsamen Feiern nach Hause nehmen. Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky den 56 Jugendlichen aus sechs Nationen – Polen, Slowakei, Estland, Österreich, Serbien-Montenegro – am Dienstag, 4. Juli 2006, beim Empfang im Waiblinger Rathaus gewünscht; auch Gäste aus Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja waren dabei. Die Absicht der Stadt Waiblingen und der Region Stuttgart mit dem Unesco-Weltjugendfestival sei, junge Menschen über Grenzen hinweg zusammen zu führen, damit diese Freundschaften bilden und von der großen Gastfreundschaft aus dem Land, in dem die Fußball-Weltmeisterschaft veranstaltet werde, in ihrer Heimat berichten. Denn die Jugendlichen seien die künftige Generation, betonte der Oberbürgermeister, die den Frieden in der Welt bewahren muss. Vor zehn bis 15 Jahren sei es noch unvorstellbar gewesen, dass Jugendliche aus Osteuropa miteinander feiern. Den Höhepunkt des Treffens bildet am heutigen Donnerstag der Sporttag auf den Anlagen des FSV, an dem natürlich der Sport an erster Stelle stehe, so Andreas Hesky. Er forderte aber zugleich eine faire Begegnung. Er dankte Kulturamtsleiter Manfred Beck, der die Fäden für den Waiblinger Part am Treffen in den Händen gehalten hat, für die gute Organisation. Ronnie Ziegler vom BBW dankte der Stadt für die finanzielle Unterstützung, ohne die der Aufenthalt nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt 2006 Jugendliche aus allen Erdteilen sind zum Unesco-Weltjugendfestival von 2. bis 10. Juli in der Region Stuttgart, 170 davon sind im Rems-Murr-Kreis und 56 im Berufsbildungswerk in Waiblingen untergebracht.

Foto: Redmann



Stopp! – Einkaufsgutschein gewonnen!

(dav) Na, wenn das kein Grund zur Freude ist! 100 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils zehn Euro hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstag, 1. Juli 2006, zuerst am Wasen-Parkplatz und anschließend an der Einfahrt zur Marktgarage verteilt. Immer dann, wenn die letzte Ziffer des Kennzeichens eines einfahrenden Autos mit der soeben „erdrehten“ Ziffer am Glücksrad übereinstimmt, gab's für den Fahrer oder die Fahrerin einen Gutschein, der in den Waiblinger Innenstadt-Geschäften eingelöst werden kann. „Die Menschen freuen sich!“ stellte Oberbürgermeister Hesky fest, der an diesem Vormittag von Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink und von Heidrun Rilling-Mayer vom Verein Innenstadtmarketing unterstützt wurde. Trotz großer Hitze standen alle drei in feinstem Tuch, mit Frack und Zylinder, mit einem Cutaway und im edlen Kostümchen von „Pretty Woman“. Aber, so meinte Andreas Hesky, als die Aktion denn vorüber war, eigentlich gewinne ja jeder, der nach Waiblingen zum Einkaufen komme!

Foto: David

Bis Ende März 2008 gilt neue Parkgebühren-Regelung

Eine Stunde kostenlos Parken vor der City

Während der Bauarbeiten am Alten Postplatz und für den „Grünen Ring“ wird bis voraussichtlich Ende März 2008 eine neue Parkgebühren-Regelung eingeführt, die zunächst einen Testlauf darstellt, mit dem die Baustellenzone rings um Postplatz und Bahnhofstraße erträglicher gemacht werden soll. Einzelhändler können in diesem Zusammenhang die WiR-Card-Vergütung erweitern und künftig dadurch zum kostenlosen Parken ihrer Kunden beitragen, dass sie die Vergütung von Parkgebühren von derzeit noch 30 Cent (das entspricht 300 WiR-Card-Punkten) auf 50 Cent (also 500 WiR-Card-Punkte) erhöhen. Letzteres reicht für eine Stunde Parken außerhalb der historischen Innenstadt – gleichwohl in „fußläufiger“ Nähe zu den Geschäften – oder aber für eine halbe Stunde in der Marktgarage, mitten in der City.

Die „Brötchentaste“

Auf allen Parkplätzen im Straßenbereich, die mit einem Parkschein-Automaten bewirtschaftet werden, kann eine halbe Stunde kostenlos geparkt werden. Es ist – und darauf weist Werner Nußbaum, Leiter des Bürger- und Ordnungsamts der Stadt Waiblingen nachdrücklich hin – auch für die gebührenfreie Parkzeit ein Parkschein am Automaten zu ziehen und gut sichtbar im Fahrzeug auszuliegen. Von der zweiten halben Stunde an ist das Parken gebührenpflichtig. Bei längerem Parken ist die entsprechende Parkgebühr im Voraus am Automaten zu bezahlen. Nußbaum mahnt: „Es ist nicht zu-

lässig einen weiteren gebührenfreien Parkschein zu ziehen.“ Für das Parken ohne Parkschein oder das Überschreiten der Parkzeit wird eine gebührenpflichtige Verwarnung in Höhe von fünf Euro fällig, bis zu einer Stunde zehn Euro, bis zu zwei Stunden 15 Euro, bis zu drei Stunden 20 Euro und länger als drei Stunden 25 Euro.

Marktgarage, Bürgerzentrums-Tiefgarage und Außenparkplätze

Die erste halbe Stunde in der Marktgarage ist gebührenfrei. Jede weitere angefangene halbe Stunde kostet 0,50 Euro. Zu beachten ist, dass auch bei einer Parkzeit bis zu einer halben Stunde das Parkticket am Kassenautomaten zur Entwertung eingesteckt werden muss, da ansonsten eine Ausfahrt nicht möglich ist. Vor der Ausfahrt also stets zum Kassenautomaten gehen!

Das gleiche gilt auf den Außenparkplätzen (Häckermühle, Wasen, Stauferpark, Widmayer, Hallenbad, Kegelplatz sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums).

Sonn- und Feiertage

Sonn- und feiertags werden die Schranken auf folgenden Parkierungsanlagen geöffnet, damit kostenlos geparkt werden kann: Häckermühle, Wasen, Widmayer, Stauferpark, Hallenbad, und Tiefgarage Bürgerzentrum. Die Schrankenanlage des Kegelplatzes bleibt wegen des Biergartenbetriebs in den Sommermonaten sonntags in Betrieb.

In der Bittenfelder Gemeindehalle Jugenddisco am 15. Juli

Ein lang gehegter Wunsch geht endlich in Erfüllung

Die erste Bittenfelder Jugenddisco ist am Samstag, 15. Juli 2006, von 19 Uhr bis 24 Uhr in der Gemeindehalle geplant. Der Eintritt beträgt wie immer zwei Euro für 14- bis 17-jährige Jugendliche, die ihren Schülersausweis oder Personalausweis vorlegen müssen. Alle Waiblinger Jugendlichen, die bei der Remsputzte mitgeholfen haben und in die Helferliste eingetragen wurden, bekommen in die Disco freien Eintritt – an der Eintrittskasse melden! Für alle Nicht-Bittenfelder hat das Stadtjugendreferat zwei Busse organisiert, welche die Jugendlichen nach Ende der Disco am Freibad abholen und für 1,50 Euro von Bittenfeld über Hegnach bis Waiblingen-Stadtmitte oder von Bittenfeld über Waiblingen nach Beinsten fahren. VVS-Verbundpässe gelten nicht!



Haltestellen für Bus 1: Bittenfeld – alle Haltestellen, Hegnach – Rathaus und Neckarstraße, Waiblingen – Bahnhof, Blumenstraße und Stadtmitte.

Türkische Frauengruppe

Zum Koch-Treff anmelden

Die Frauengruppe des Türkischen Zentrums Waiblingen setzt ihre kulinarische Reise durch die Türkei fort und lässt sich beim Kochen am Freitag, 14. Juli 2006, von 18 Uhr an in den Räumen des Zentrums in der Fronackerstraße 83 wieder über die Schulter schauen. Auf der Speisekarte steht „Manti“, eine Art türkische „Mini-Maultasche“ mit Joghurtsoße. Dabei handelt es sich um eine besondere Spezialität aus Mittelanatolien, einer Gegend im Herzen der Türkei – unter anderem mit der Hauptstadt Ankara, der Provinz Konya und der Traumlandschaft Kapadokien. Interessierte Hobby-Köchinnen sind zum Zusehen und Mithelfen eingeladen. Die zubereiteten Speisen werden zum Abschluss bei einem gemeinsamen Essen serviert. Die Kosten für die Lebensmittel werden auf die Teilnehmerinnen umgelegt. Anmeldungen für diesen Abend werden bis 11. Juli an die Leiterin der Frauengruppe Emine Kara unter ☎ (0711) 57 81 848 erbeten.

Neustadt – alle Haltestellen, Waiblingen – Wasen und Bürgerzentrum, Beinsten – Rathaus. Kontakt: Sigrid Benz Stadtjugendreferat, ☎ (07151) 50 01-265, E-Mail sigrid.benz@waiblingen.de.

6. Stadtteilkonferenz in Hohenacker – Bauwagen gesucht!

Die inzwischen sechste Stadtteil-Konferenz wurde am Mittwoch, 21. Juni 2006, auf dem Grillplatz „Fuchsklinge“ in Waiblingen-Hohenacker veranstaltet, vor allem deshalb, weil der Platz auch Thema bei der vorangegangenen Stadtteilkonferenz in Hohenacker war. Die Jugendlichen zeigten, was sie schon alles getan haben und was noch getan werden muss. Die Stadtteilkonferenz gab der Hohenacker Jugend bei einem Vortreffen die Möglichkeit, ihre Interessen und Wünsche zu äußern, um diese später gemeinsam mit den Erwachsenen zu besprechen und Lösungen zu erarbeiten. Gekommen waren acht Jugendliche und sechs Erwachsene in unterschiedlichen Funktionen (Ortschaftsrat, Evangelische Kirchengemeinde, FC Hohenacker, Juze, Ortschaftsverwaltung, Lindenschule).

Internationale Frauengruppe

Besuch einer Moschee

Die Internationale Frauengruppe Waiblingen besucht am Samstagnachmittag, 15. Juli 2006, die Schorndorfer DITIB-Moschee und lädt dazu Interessierte ein. Die Führung ist kostenlos, mögliche Kosten für die Fahrt mit der S-Bahn werden einzeln abgerechnet, die Anfahrt mit dem Privat-Pkw ist möglich. Eine Anmeldung sollte bis zum 12. Juli bei Elke Schütze, städtisches Büro für Ausländerarbeit, ☎ (07151) 5001-567, erfolgen. Hier gibt es auch weitere Informationen zum zeitlichen Ablauf. Der Bau der deutsch-türkischen Architektur gilt als fortschrittlich und beispielhaft. Der Gebetsraum mit dem Glasdach – anstatt mit einer Kuppel – ist sehenswert. Ein Mitglied der Islamischen Gemeinde wird durch die Moschee führen und auch auf religiöse Fragen eingehen. Anschließend ist ein Treffen im Teehaus vorgesehen, an dem auch Mitglieder der Frauengruppe der Moschee teilnehmen. Der Besuch in der Moschee dauert zwei Stunden.

Ein großes Anliegen der Jugendlichen ist die Gestaltung des Grillplatzes, den sie schon mit einem Zaun versehen haben, sie haben den Rasen gemäht sowie Unkraut beseitigt. Außerdem wurden sechs Tonnen Rindenschrot ausgebaut und Pavillons mit Bierischgarnituren aufgestellt. Leider wurden die Pavillons vom Wind zerrissen; benötigt werden feste Sitzgelegenheiten und ein Unterschlupf bei schlechtem Wetter. Die Jugendlichen wünschen sich einen Bauwagen, in den Sachen eingeschlossen werden können. Die engagierten Jugendlichen stoßen auf viel Verständnis bei den Erwachsenen, die ihnen ihre Unterstützung zugesagt haben.

Außerdem wünschen sich die jüngeren Jugendlichen eine Teeniedisco für Zehn- bis 13-jährige. Beabsichtigt ist, nach den Sommerferien im Evangelischen Gemeindehaus in Kooperation mit dem Stadtjugendreferat eine Disco zu anbieten.

Ein Zivi für das Hohenacker Juze, auch das ist ein großer Wunsch der Jugendlichen, weil es im Moment nur dreimal wöchentlich offen ist. Wer eine Zivildienststelle sucht, kann sich an das Stadtjugendreferat, ☎ (07151) 50 01-392, oder direkt an Silke Scheunemann, ☎ 8 25 61, wenden.

Günstige Beratung in Rechtsfragen

„Trennung oder Scheidung?“



Einmal im Monat können sich Frauen, die vorhaben, sich von ihrem Mann trennen oder scheiden zu lassen, informieren und beraten lassen. Die nächsten Termine: Mittwoch, 19. Juli 2006, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 102. Infos und Anmeldung bei der Frauenbeauftragten der Stadt Waiblingen, Ingrid Hofmann unter ☎ 5001-278. Fragen wie „Trennung oder Scheidung?“, „Was kommt finanziell auf mich zu?“ oder „Was ist mit dem Sorgerecht?“ können mit einer Rechtsanwältin geklärt werden. Für das gebührenpflichtige Gespräch (18 Euro) ist etwa eine halbe Stunde Zeit vorgesehen. Da es sich um eine „Wegweisungs-Beratung“ handelt, ist nur eine einmalige Teilnahme möglich.



Diskussion aktueller Themen

Die Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine trifft sich am Mittwoch, 19. Juli 2006, um 19 Uhr im Vereinsheim beim FSV-Sportpark am Oberen Ring. Eingeladen sind Vereinsvorstände, Abteilungs- und Übungsleiter und alle, die sich für den Sport in Waiblingen interessieren. Besprochen werden sollen die weiteren Schritte bei der Sportleitplanung.

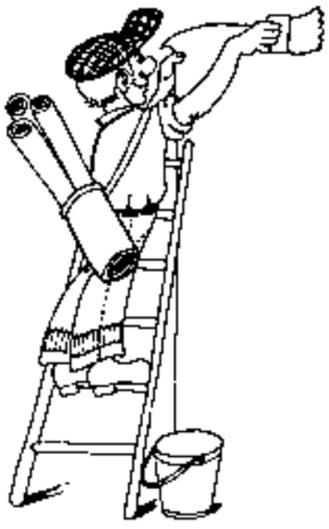


Kein Schirm, aber viel Charme und Hüte!

(dav) Da hatte Ingrid Schimmelpfennig nicht schlecht gestaunt, als sie vor einiger Zeit beim Sperrmüll des Nachbarn einen veritablen alten Trachtenhut liegen sah. Flugs und mit Kennerblick rettete sie das badische Schmuckstück, das, so wusste sie, als keckes Hüthen auf einen großen Dutt gesetzt werden muss. Beim Hüte-Schaulauf am vergangenen Samstag, 1. Juli 2006, in der Innenstadt – einer Aktion der Marketing- und Tourismus-GmbH, stellte sie das gute Stück zur Verfügung. Helga Domek hatte ebenfalls ein außergewöhnliches Stück mitgebracht: einen mit großer Straußenfeder ausgestatteten Prachtshut, den die Großmutter weiland zur Jahrhundertwende an Sonntagnachmittagen stolz an der See „ausführte“. Die Teilnehmer, die gar Sombreros, feinste Strohhüte oder auch eine schleieregezierte Kopfbedeckung des Württembergischen Staatstheaters für den Wettbewerb zur Verfügung stellten, erhielten von Oberbürgermeister Andreas Hesky Einkaufsgutscheine als kleines Dankeschön; und wer die hübschen Hüte verpasst hat, bekommt sie beim Oldtimer-Korso am 24. September noch einmal zu Gesicht.

Foto: David

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 6.7. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Bahnfahrt zur Landesgartenschau nach Heidenheim...

Fr, 7.7. TSA. Tanz-Workshop „Mambo“ von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Neuen VfL-Sporthalle...

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0...

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr...

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. Am 1. September 2006 beginnt das neue Musikschuljahr...

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68...

aktivspielfeld, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr...

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Am Donnerstag, 29. Juni, steht das Spielmobil von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in Neustadt am Pumphäusle...

Oberen Ring fängt das Fußballturnier der B-Junioren mit 20 Mannschaften auf vier Spielfeldern mit der Gruppe A und B um 10 Uhr an.

Sa, 8.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde, Marktandacht in der Michaelskirche um 10.30 Uhr. Die Kindertheatergruppe „Die Martinis“ trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus...

So, 9.7. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Auf einer Busausfahrt nach Bartholomä und ins Wental (abends Einkehr) werden die Ackerwildkräuter der Schwäbischen Alb begutachtet...

Mo, 10.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive Frauengruppe 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.

Di, 11.7. Briefmarkensammler-Verein. Um 18.30 Uhr ist im „Staufer-Kastell“ ein Informationsabend mit Briefmarken-Tausch.

Fr, 7.7. TSA. Tanz-Workshop „Mambo“ von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Neuen VfL-Sporthalle am Oberen Ring 1. Anmeldung und weitere Informationen unter 3 27 18.

Mi, 12.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach, Senioren. Um 12 Uhr

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de...

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 54...

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de...

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. „Ronja, die Räubertochter“ fühlt sich auf einer finsternen Burg, inmitten einer Schar bärtiger, raubeiniger und fröhlicher Räuber wohl...

Club 106, Stuttgarter Straße 106, 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr...

Do, 13.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um 8.35 Uhr Treffpunkt S-Klasse am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt nach Murrhardt (Villa Franck). Die Gemeinderatsitzung im Martin-Luther-Haus beginnt um 19 Uhr.

Sa, 15.7. Obst- und Gartenbauverein. Um 14 Uhr beginnt das Sommerfest mit Most und Rettich in der Feldscheuer von G. Dieterle, im schmalen Pfad am Feldweg nach Schmiden hinter dem Berufsbildungswerk Waiblingen.

So, 16.7. Gesang- und Turnverein Hohenacker. Ökumenischer Gottesdienst im Grünen um 10 Uhr, anschließend Frühgottesdienst, Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Di, 18.7. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern rund zwei Stunden lang von der Gerokruhe nach Kaltental und zur U-Bahn-Haltestelle Waldeck.

So, 16.7. aker. Ökumenischer Gottesdienst im Grünen um 10 Uhr, anschließend Frühgottesdienst, Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Kunstschule, Benzstraße 12, 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr...

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 54...

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de...

Club 106, Stuttgarter Straße 106, 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr...

punkt 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. BIG WN-Süd, Kontaktzeit 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8

Mi, 19.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt zur Senioren- und Hausfrauenwanderfahrt nach Trochelfingen ist um 7.30 Uhr am Rathaus Beinstein.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11...

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-treff für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld.

Galerie der Stadt Waiblingen - Lange Straße 40. Die Ausstellung „Wasserfarben“ mit Werken von Johannes Rave ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen - Siemenstraße 10. Bis Freitag, 14. Juli, werden „Malerei, Fotografie, Grafik“ wie zum Beispiel Fritz Maders „Stillleben mit Fischen“ oder Doris Jasch-Maders Fotografie „Ein Fischer“ ausgestellt.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. Am 1. September 2006 beginnt das neue Musikschuljahr für alle Instrumente und Gesang.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN. Donnerstag, 6. Juli 2006, um 19.30 Uhr, Ghibellinensaal

Unterstufenchor und Instrumentalgruppen. Veranstalter: Salier-Gymnasium. Eintritt frei.

Jubiläums-Konzert. Konzert zum 75-Jahr-Jubiläum der Harmonika-Freunde mit Erstem Orchester, Ensemble più mosso und Pop-Chor der Salier-Realschule.

Sommerkonzert der „Sinfonietta“. Zum 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters werden unter der Leitung von Margret Urbig die Tondichtung „Finlandia“ von Jan Sibelius, das Klavierkonzert „a-Moll, op. 16“ von Edvard Grieg und die Sinfonie „Nr. 1, c-Moll“ von Johannes Brahms gespielt.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr.

für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung das Rudern erlernen.

TSA. HipHop für sieben- bis zehnjährige Kinder immer mittwochs von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring 1. Kontakt unter 96 57 17. Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für alle Mädchen von 15 Jahren an, immer montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle im Staufer-Schulzentrum.

VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

FSV. Für sechs- bis 14-jährige Ballbegeisterte gibt es diesen Sommer zwei Fußballcamps, auf denen Nachwuchsspieler gesichtet und Spaß am Fußball und soziale Kompetenzen vermittelt werden sollen.

Württembergischer Landessportbund und Sportkreis Rems-Murr. Bei Renovierungen oder Neubauten von Freianlagen und Hochbauten können Vereine die folgenden Bauberatertermine wahrnehmen: Für Freianlagen am Dienstag, 25. Juli, 10. Oktober und 14. November, jeweils von 14.45 Uhr bis 19.30 Uhr...

Ausstellungen, Galerien

Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr. Csävolyer Heimatstuben im Beinstener Tor-turm - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter 90 55 39.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“ - Der Jazz-Frühshoppen am Sonntag, 9. Juli, um 11 Uhr wird von „Simon Holiday & Band“ mit Songs zum Mitklatschen, -singen und -tanzen begleitet.

Hospizstiftung Rems-Murr

Neue E-Mail-Adresse. Die Hospizstiftung Rems-Murr in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 in Waiblingen, die Schwerstkranken, Sterbende und deren Angehörige begleitet, ist künftig unter der Adresse info@hospiz-remsmurr.de zu erreichen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemenstraße 10, 71332 Waiblingen.

„Die Kronenwächter“

Waiblinger Roman unterhaltsam erzählt

von Laurence Schneider, Wort-Welten-Werkstatt Stuttgart
Freitag, 7. Juli 2006, 19.30 Uhr
Museum der Stadt Waiblingen
 Weingärtner Vorstadt 20
 71332 Waiblingen
 Eintritt frei

Der 1817 erschienene Roman „Die Kronenwächter“ von Achim von Arnim gilt heute als erster deutschsprachiger historischer Roman. Als Schauplatz des Geschehens wählte von Arnim die Stadt Waiblingen, wo der Held des Romans, geleitet von dem im Hintergrund agierenden Geheimbund der „Kronenwächter“, einen verfallenen Barbarossapalast entdeckt.



Französisch im Doppelpack

Die Schülerinnen und Schüler, die Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 28. Juni 2006, im Museum der Stadt Waiblingen begrüßte, waren aus dem „Collège Jules Ferry“ in der französischen Partnerstadt Mayenne gekommen, die Schülergruppe am darauf folgenden Tag vom „Collège Ingres“ in Montauban bei Toulouse. Erstere waren zu Gast beim Waiblinger Staufer-Gymnasium, Letztere beim Salier-Gymnasium. In beiden „Fällen“ handelt es sich um jahrzehntelange Schul-Partnerschaften, die mit großem Engagement der jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer betrieben werden. Oberbürgermeister Hesky, der mit den französischen und deutschen Jugendlichen unter anderem über die Themen „Mobilfunk“ und „Erneuerbare Energien“ sprach – schon beim Partnerschaftstreffen Mitte Mai auf der Tagesordnung – wünschte ihnen, dass sich aus den Schüleraustauschen auch Freundschaften entwickelten.

Am 15. Juli

Zweiter Drachenboot-Cup mit der Startklasse „Open“

Das neue Drachenboot der Rudergesellschaft „Ghibellinia“ hat sein Debüt am Samstag, 15. Juli 2006, von 10 Uhr bis 18 Uhr beim zweiten Waiblinger Drachenboot-Cup. Nach dem großen Erfolg beim ersten Rennen im vergangenen Jahr, das im Zusammenhang mit dem Lan-



des-Kinderturnfest auf der Rems veranstaltet worden war, und dank einiger Spenden ist es der Ghibellinia möglich gewesen, ein eigenes Drachenboot zu kaufen, das von Andrea Hesky am 1. Mai auf den Namen „Marktgasse Waiblingen“ getauft worden war

Die Rudergesellschaft „Ghibellinia“ verspricht für den zweiten Drachenboot-Cup einen „Mega-Event“ – selbstverständlich mit guter Verpflegung! Auf zwei Startbahnen treten die beiden etwa 250 Kilogramm schweren Drachenboote auf der Rems gegen einander an. Schon die Größe der Boote lässt erkennen, dass der Sport wenig mit Rudern zu tun hat, sondern eher mit dem Paddelsport zu vergleichen ist. Die 16 Paddler sitzen in Zweierreihen hinter einander und bewegen das Boot mit Stechpaddeln vorwärts. Der Trommler, der entgegen der Fahrtrichtung den Paddlern gegenüber sitzt, gibt den Takt vor.

Jetzt anmelden!

In Waiblingen wird die Startklasse „Open“ angeboten, in der die Mannschaften unbegrenzt aus beiden Geschlechtern zusammen gesetzt werden können. Auf der insgesamt 250 Meter langen Strecke gehen überwiegend Firmen-Mannschaften an den Start, aber auch privat zusammen gestellte Teams sind dabei. Auch die Stadtverwaltung Waiblingen stellt eine Mannschaft.

Weitere Informationen finden am Mittwoch Interessierte im Internet unter www.rggw.de.

Spielplan 2006/2007 erschienen – Jetzt gibt es Abonnements für die nächste Saison – Neu: Bus-Abo

Haben Sie Lust auf Kultur im Bürgerzentrum?

Die Kultursaison 2006/2007 im Bürgerzentrum Waiblingen hat einiges zu bieten: Spannung in Agatha Christie's „Zeugin der Anklage“ und mit Dietz-Werner Steck in „Bienzle und der Mord am Neckar“, Unterhaltsames in Komödien wie „Heirat wider Willen“ mit Herbert Herrmann und Nora von Collande, musikalische Highlights mit Opern, Musicals und sieben hochkarätigen Konzerten. Das sind nur einige Beispiele für das Programm der Saison 2006/2007, die im Oktober beginnt.

Sie haben die Wahl: Besuchen Sie einzelne Veranstaltungen oder buchen Sie ein Abonnement. Übrigens, als Abonnent genießen Sie Kultur auf Ihrem guten Stammplatz und sparen gegenüber den Einzelpreisen mehr als ein Drittel. Der neue Spielplan fürs Bürgerzentrum liegt an vielen öffentlichen Stellen in Waiblingen aus. Die Abonnements gibt es schon jetzt im Abo-Büro des Kulturamts, ☎ (07151) 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de. Schriftliche Kartenbestellungen für einzelne Abende können Sie ebenfalls im Abo-Büro erledigen.

Zu den bewährten Theater-Abonnementreihen kommt ein neues hinzu: das Bus-Abo für



Backnang, Schwaikheim und Winnenden. In diesem Abonnement sind vier Veranstaltungen enthalten. Kulturfreunde fahren bequem mit dem Theaterbus zum Bürgerzentrum und auch wieder zurück. Im Bürgerzentrum erleben Sie begabte junge Künstlerinnen und Künstler genauso wie bekannte Fernsehstars. Ob Musical, Oper, Operette oder Tanz – das Angebot kann sich sehen lassen.

Kommunale Bühne Waiblingen

Klavierabend im Bürgerzentrum

Zu einem Klavierabend mit der russischen Pianistin Irina Rasskasowa lädt die Kommunale Bühne Waiblingen am Sonntag, 16. Juli 2006, um 18 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Mozart, Mendelssohn und Mussorgsky. Die Veranstalterin weist daraufhin, dass der Konzertbeginn bewusst auf 18 Uhr gelegt wurde, um auch Familien mit Kindern den Konzertbesuch mit einer günstigen Familien-Eintrittskarte zu ermöglichen. Der Eintritt kostet für Erwachsene zehn Euro, für Schüler fünf Euro und für Familien 15 Euro.

Irina Rasskasowa wurde am Rimski-Korsakow-Konservatorium und an der Mussorgsky-Akademie in ihrer Heimatstadt St. Petersburg ausgebildet. 1990 kam sie nach Deutschland, lebt inzwischen in Remshalden-Grunbach und gibt dort auch Klavierunterricht. Zahlreiche Auftritte bei Klavierabenden und Konzerten zwischen Schwarzwald und Bodensee haben sie mittlerweile im deutschen Südbereich bekannt gemacht. Außerdem ist sie Mitbegründerin der Waiblinger Veranstaltungsreihe „Klassik für Kinder“. Informationen zur kommunalen Bühne bei Dietrich Neumann, Lange Straße 49, oder unter ☎ (07151) 5 44 14.

Der Zinkenist spielt

Lieder vom Hochwachturm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 9. Juli 2006, um 11.45 Uhr am wieder auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt.

Staufer-Gymnasium

„Mozart's Birthday Party“

Dem Staufer-Gymnasium ist es gelungen, den viel beschäftigten Wolfgang Amadeus Mozart in seinem Jubiläumjahr leibhaftig für ein Konzert zu gewinnen. W. A. Mozart (alias Klaus-Dieter Mayer) begleitet die Musikbeiträge der Chor- und Instrumentalgruppen des Staufer-Gymnasiums komödiantisch. Wer also eintauschen möchte in die Zeit der Klassik und Mozart einmal live erleben möchte, der sollte am Dienstag, 11. Juli 2006, um 19 Uhr zu Mozart's Birthday Party in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums kommen. Der Eintritt ist frei.

Sommerkonzert der „Sinfonietta“

Der Vorverkauf hat begonnen

Das Sommerkonzert der „Sinfonietta Waiblingen“ wird im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums des Städtischen Orchesters am Sonntag, 30. Juli, gespielt. Auf dem Programm stehen die Tondichtung „Finlandia“ von Jan Sibelius, das Klavierkonzert „a-Moll, op. 16“ von Edvard Grieg und die Sinfonie „Nr. 1, c-Moll“ von Johannes Brahms. Solisten des Klavierkonzerts ist die junge Anastasia Seifetdinova. Das Konzert unter der Leitung von Margret Urbig beginnt um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Die Eintrittskarten für zehn Euro beziehungsweise fünf Euro für Schüler und Studenten sind im Vorverkauf erhältlich in der Touristinformatio, in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen und bei den Mitgliedern der „Sinfonietta“.

Stadtbücherei Waiblingen

Literatur zur Kaffezeit



Zum 100. Todestag von Max Eyth wird am Mittwoch, 26. Juli 2006, um 15 Uhr in der Stadtbücherei aus „Meine Pläne? Sie waren einfach genug; hinaus, lernen und lernend schaffen“ vorgelesen. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Die Öffnungszeiten

Am Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.



„Vor dem Spiel ist nach dem Spiel“



Gastspiel „Vor dem Spiel ist nach dem Spiel“ (nicht nur für Fußballfans und Ballfanatiker) mit dem Chawerusch-Theater Herxheim. In seiner neuesten Produktion schaut Chawerusch-Theater hinter die Kulissen der Fußballwelt, auf Skandale und Höhepunkte, auf Legenden und Gestrandete. Doch die Hauptperson Clara Muth ermöglicht weit mehr Einblicke als nur die in die Welt des Sports und macht so das 90-Minuten-Spiel auch für ausgesprochene Fußballmuffel und Sporthasser zur spannenden Szenerie.

Clara Muths (Felix S. Felix) fahrbarer Fan- und Cateringwagen hält alles bereit, was das Herz der Fußballfans begehrt: Bier, belegte Brezeln und natürlich jede Menge wertvoller

Im Sprechtheater stehen unter anderem Dietz-Werner Steck, Nora von Collande, Hannelore Cremer und Herbert Herrmann auf der Bühne. Aufgeführt werden Stücke von Yasmina Reza, Felix Huby, Agatha Christie und Friedrich Schiller. Zu den Opern und zu manchen Theaterstücken gibt es Einführungen durch Regisseure, Dramaturgen oder Schauspieler.

Für die sieben Konzerte der Saison 2006/2007 wurden hochkarätige Ensembles eingeladen. Das Waiblinger Kammerorchester führt im Mozartjahr die noch orchestrierte „Sinfonie Nr. 0“ auf. Besonders hervorzuheben ist der 100. Geburtstag des Städtischen Orchesters im Jahr 2006, der mit einem Jubiläumskonzert in der Konzertreihe gefeiert wird. Außerdem können sich Musikfreunde auf das international renommierte Freiburger Barockorchester freuen, das Christophorus Symphonieorchester, das Klavierduo Stenzl und die Stuttgarter Philharmoniker.

Literarische Weinprobe am 20. Juli

Edle Schauerromantik



Zu einer literarischen Weinprobe in passendem Ambiente lädt Waiblingens Kommunale Frauenbeauftragte und die Weinhandlung Jürgen Krefft, Weine und Spezialitäten, am Donnerstag, 20. Juli 2006, um 19 Uhr ein. In schaurig-romantischer Atmosphäre im Gewölbekeller am Marktplatz liest die Schauspielerin Karla Kaufmann spannende Passagen aus Mary Shelleys Roman „Frankenstein“. Die Veranstaltung ist Bestandteil des baden-württembergischen Literatursummers. Für Entspannung sorgen edle Tropfen, die in den Pausen serviert werden. Die Veranstalter versprechen einen Hochgenuss für Weinkenner, Romantiker und Freunde klassischer Literatur.

Zum Inhalt: Dr. Frankenstein, der von der Idee besessen ist, einen künstlichen Menschen zu schaffen, schafft ein Ungeheuer. Als er im letzten Moment das Ergebnis seines Tuns erkennt, ist es zu spät. Der Klassiker der Horrorkultur, der vor mehr als 200 Jahren von der 19-jährigen Mary Shelley geschrieben und in zahlreichen Verfilmungen neu aufgelegt wurde, ist im Zeitalter der Gentechnik aktueller denn je.

Der Eintritt einschließlich Weinprobe kostet 18 Euro; Karten in der Touristinformatio oder unter ☎ (07151) 5001-278.

Salier-Gymnasium

Hauskonzert im Bürgerzentrum

Zu einem abwechslungsreichen Hauskonzert am Donnerstag, 6. Juli 2006, um 19.30 Uhr lädt das Salier-Gymnasium Waiblingen ins Bürgerzentrum ein. Unterstufenchor und Band präsentieren unter der Leitung von Aja Schwoerer das Musical „Opa, wo wächst der Pfeffer?“, bevor die „Salier-Brass“ es kräftig swingen lassen. Das Salier-Gymnasiums-Orchester ist mit zwei Konzerten von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi dabei. Solistinnen sind Christina Belau, 13 Jahre; Esther Schmid, 13 Jahre, und die zwölfjährige Regine Schmid.

Sommerkonzert der Sinfonietta
 30. Juli, 20 Uhr
 Bürgerzentrum, Waiblingen

Konzert des Großen Bläserorchesters
 mit Gastdirigent Johan de Meij
 12. November, 20 Uhr
 Bürgerzentrum, Waiblingen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

100 Jahre Städtisches
Orchester
 Waiblingen 2006

100. Todestag von Max Eyth

„Ein Leben in Skizzen“



Die Ausstellung „Ein Leben in Skizzen“ zum 100. Todestag des vielseitig begabten Ingenieurs Max Eyth eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 14. Juli 2006, um 19.30 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20. Zur Einführung spricht Dr. Birgit Knolmayer, die ihre Dissertation über Max Eyth geschrieben hatte.

Max Eyth (1836 bis 1906) verbindet man mit den vielerorts nach ihm benannten Straßen und Schulen sowie mit dem Stuttgarter Max-Eyth-See. Man kennt ihn als Ingenieur und Schriftsteller, Weltreisenden und Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Weitgehend unbeachtet blieb dagegen, dass er auch ein begabter und äußerst produktiver Künstler war. Auf seinen ausgedehnten Reisen durch Europa, Amerika, Afrika und Asien schuf er mehr als 1 000 Zeichnungen, die Natur und Kultur der jeweiligen Gegend dokumentieren und so einen Blick in die Welt des 19. Jahrhunderts gestatten.

Aus Anlass des 100. Todestages von Max Eyth veranstaltet das Museum der Stadt Waiblingen eine Ausstellung zu dessen zeichnerischem Werk. Anhand der Bilder wird Eyths spannende Lebensgeschichte lebendig. Er selbst hat sein künstlerisches Œuvre daher auch „Ein Leben in Skizzen“ genannt.

Die Ausstellung ist von 14. Juli bis 3. September 2006, Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sowie Samstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr. Gruppenbesuche sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung möglich. Der Eintritt beträgt zwei Euro, ermäßigt ein Euro.

Michaelskirche

Frauenliturgie im Freien

Das Motto der Frauenliturgie am Freitag, 7. Juli 2006, um 18.30 Uhr unter freiem Himmel ist „Sommer - Fülle - Gemeinschaft“. Unter den Bäumen bei der Michaelskirche werden die Tiere festlich geschmückt. Für Leib und Seele gibt es „Nahrung und Anregendes“: Text und Musik, Lieder und ein kleines sommerliches Essen. Bei Regen wird die Veranstaltung ins Nonnenkirchle verlegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die letzte Frauenliturgie vor der Sommerpause leiten Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler und Beate Schollenberger.

Marktandacht mit viel Musik

Etwa 50 Kinder aus den Gruppen des Waiblinger Kinderchors gestalten am Samstag, 8. Juli 2006, um 10.30 Uhr die zweite musikalische Marktandacht unter dem Titel „Singt dem Herrn ein neues Lied“ in der Michaelskirche. Die Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler, die Wortbeiträge übernimmt Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler. Die Marktandacht mit Musik und Worten zum Tag dauert etwa ein halbe Stunde, der Eintritt ist frei.

„Kleine Marktmusik“ am 20. Juli

Mozart – einmal ganz anders



Jeden Sommer lädt das Städtische Orchester mit Unterstützung der Stadtverwaltung zu Musik unter freiem Himmel ein. Dieses Jahr wird die „Kleine Marktmusik“ am Donnerstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr auf dem Marktplatz erklingen. Eröffnet wird das Programm vom Jugend-Aufbauorchester des Städtischen Orchesters unter der Leitung von Julia Braun mit dem „Vachfinders March“. Anschließend zeigt das Pochensemble unter Leitung von Michael Alber die heitere, ausgelassene und auch derbe Seite von Wolfgang Amadeus Mozart. Es gibt dafür die Serenade „Der gesellige Mozart“ zum Besten, bei der Lieder wie „Bona nox, bist a rechter Ox“, „O, du eselhafter Martin“ oder das Götz-Zitat als Kanon gesungen werden. Aus den Opern „Idomeneo“ und „Zauberflöte“ werden Chöre, Kanons und Harmoniemusiken wiedergegeben. Eine Bläusersenade für acht Bläser, gespielt von den Stuttgarter Holzbläserolisten, alleamt Mitglieder des Staatsorchesters, beendet diesen Programmteil.

Anders als gewohnt wird danach nicht das Große Bläserorchester des Städtischen Orchesters zu hören sein. Dieses Jahr übernimmt die „Concert Band“ der Universität Hohenheim unter Leitung von Jörg Murschinski diesen Part. Der Auftritt bei der „Kleinen Marktmusik“ ist das Geschenk dieser Band zum 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters. Die Besucher können sich auf ein Potpourri großer Blasmusik freuen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert ins Bürgerzentrum verlegt.

Kurze Straße am Abend gesperrt

Damit die Orchester am Donnerstag, 20. Juli 2006, ungestört musizieren können, wird von 19 Uhr bis 22 Uhr die Durchfahrt durch die Kurze Straße gesperrt. Die Linie 207 wird von 18.47 Uhr an umgeleitet und fährt ab dem Alfred-Diebold-Weg entlang der Haltestellen „Hallenbad“, „Stadtmitte“, „Bahnhofstraße“ zum Bahnhof. Die Haltestellen „Kegelplatz“, „Marktgasse“, „Hochwachturm“ und „Unter Lindenstraße“ entfallen ersatzlos. Die Linie 208 fährt um 19.04 Uhr zum letzten Mal ab dem Bahnhof über die „Stadtmitte“, von 18.48 Uhr an ab Wendelkönig durch die Neustädter- und Talstraße. Die Haltestellen „Rathaus“, „Kegelplatz“, „Marktgasse“, „Schmidener Straße“ und „Hausgärten“ werden während der Marktmusik nicht angefahren.

Euro, Abendkasse und Reservierungen zehn Euro/erm. 7 Euro.

Fußball-WM auf der Schwaneninsel

Alle WM-Spiele werden bis Sonntag, 9. Juli 2006, übertragen: im Schwanensaal mit Beamer auf Großleinwand, im Biergarten mit Beamer auf Projektionsleuchte. Der Eintritt ist frei.

„Nachtschwärmer – Vegas & Papillon“

Die Ausstellung „Nachtschwärmer – Vegas & Papillon“ mit Werken von Lars und Laura Rasmussen ist bis 3. August zu sehen. Die Geschwister zeigen in ihrer ersten Ausstellung Malereien aus den vergangenen zwei, drei Jahren, die von Realismus bis Abstraktion ihre eigene Symbolik entwickeln. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 Uhr bis 15.45 Uhr, Mo bis Sa 18 Uhr bis 23 Uhr, Sonn- und feiertags geschlossen.

Kartenreservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Kartenreservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Sommerferien-Programm 2006

Bis 14. Juli anmelden!



Rechtzeitig vor den „großen Ferien“ hat das Stadtjugendreferat Waiblingen das Sommerferien-Programm 2006 herausgebracht. Unter einer Vielzahl von Angeboten können Eltern und Kinder spannende Aktivitäten auswählen, damit die Mädchen und Buben in den Sommerferien neue Eindrücke erleben und bisher unbekannte Bereiche entdecken können.

Anmeldeschluss ist der 14. Juli. Maximal sechs Angebote können pro Kind auf der Anmeldekarte, die sich im Umschlag des Ferienprogramms befindet, angekreuzt werden. Das Stadtjugendreferat bittet, die Altersangaben zu beachten. Die Kinder und Jugendlichen erhalten bis spätestens 24. Juli eine Bestätigung und einen Teilnehmerpass, aus dem hervorgeht, für welche Veranstaltungen sie angemeldet sind. Wer keinen Platz erhält, wird auf eine Warteliste gesetzt. Angemeldete Kinder, die eine Veranstaltung nicht wahrnehmen können, sollten rechtzeitig entschuldigt werden.

Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, in vielen Sportarten einen Schnupperkurs zu besuchen, wie zum Beispiel beim Bogenschießen, Klettern, HipHop-Tanzen, Voltigieren, Segelfliegen und Tauchen. Oder sich beim Schmuck basteln, Porzellan bemalen oder Ausdruckstheater spielen künstlerisch betätigen. Handwerkliche Begabungen werden beim Kochen und Backen oder Hundesofa bauen ausgeduldet.

Außerdem bietet sich den Kleinen die Gelegenheit, Einblicke in Bereiche zu erhaschen, die man sonst nicht so einfach erhält, denn Polizei, Amtsgericht, Kläranlage, Deutsches Rotes Kreuz und Feuerwehr laden dazu ein, neugierige Blicke hinter sonst verschlossene Türen zu werfen. Radio und Zeitung sind auch mit von der Partie und in die Welt der „neuen Medien“ werden kleine Hände mit Internet- und PC-Kursen eingeführt. Natur und Tierwelt werden ebenso erkundet, wie neue Spiele oder die Tricks eines Zauberers. Doch das Angebot mit insgesamt 66 Ausflügen und Erlebnistagen ist noch nicht genug. Das Sommerferienprogramm wird auch noch um das Kinderkino und die betreuten Spielplätze erweitert.

Programm in der Touristinformation

Es ist für jeden etwas dabei. Das Programmheft wurde inzwischen in den Waiblinger Schulen verteilt und liegt zudem im Rathaus Waiblingen, bei der Touristinformation, in der Stadtbücherei und bei den Ortsschaftsverwaltungen aus. Weitere Infos gibt es beim Stadtjugendreferat, ☎ (07151) 5001-392 oder -519.

Kreiskrankenhaus Waiblingen

Infoabend für werdende Eltern

Ein Informationsabend für werdende Eltern mit Führung durch den Kreissaal bietet am Donnerstag, 6. Juli 2006, das Kreiskrankenhaus Waiblingen. Chefarzt Dr. Cornelius Karg erklärt den Ablauf bei einer Geburt und beantwortet alle Fragen rund um Entbindung und Wochenbett. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Festsaal, 2. Obergeschoss.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: die letzten Beratungstermine vor der Sommerpause zum Thema „Patientenverfügung“ am 13. Juli in Hegnach und am 20. Juli in Beinstein und in Bittenfeld.

„Die flotte Wandergruppe“ wandert am Samstag, 15. Juli, in Aurich bei Vaihingen/Enz. Die Wanderstrecke beträgt etwa zehn Kilometer und führt am Kreuzbach entlang. Treffpunkt zur Fahrt mit Privat-Pkw ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum (Mitfahrgelegenheit besteht). Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen, gewandert wird bei jedem Wetter. Anmeldung nicht erforderlich; weitere Informationen bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 1771. Wer sich den nächsten Termin schon einmal vormerken möchte: Am 19. August ist eine ganztägige Urlaubswanderung im Bottwartal zum Annasee geplant.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 6. Juli: Erich und Else Roller geb. Becker, Scheffelstraße 6, zur Diamantenen Hochzeit. Luise Plass geb. Zimmermann, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 93. Geburtstag. Käthe Krüger geb. Lamczik, Pfarreräcker 45 in Neustadt, zum 91. Geburtstag.
Am Freitag, 7. Juli: Fritz und Elsa Jagusch geb. Wendland, Starenweg 11 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 8. Juli: Susanne Zeller, Talstraße 16, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 9. Juli: Edeltrud Zeller geb. Krönert, Mayenner Straße 12, zum 80. Geburtstag. *

Ursula Bauer, Leiterin der Ortsbücherei Neustadt, feiert am Samstag, 1. Juli, ihr Jubiläum aus Anlass 25-jähriger Beschäftigung im Öffentlichen Dienst.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken

(Parkgebühren-Satzung)

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 29. Juni 2006 aufgrund § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes und § 2 des Kommunalabgabengesetzes und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg folgende Parkgebühren-Satzung beschlossen:

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich

Für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum werden Parkgebühren erhoben, sofern die Bedienung von Parkuhren oder Parkschein-Automaten vorgeschrieben ist.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Parkgebührenzone I ist das Gebiet, das in der Anlage zu dieser Rechtsverordnung beschrieben ist. Parkgebührenzone II ist das übrige Gebiet.

§ 3 Gebührenehöhe

Parkgebührenzone I: Die erste angefangene

halbe Stunde ist gebührenfrei. Jede weitere angefangene halbe Stunde kostet 0,50 Cent.

Parkgebührenzone II: Die erste angefangene halbe Stunde ist gebührenfrei. Jede weitere angefangene Stunde kostet 0,50 Cent.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft und wird befristet bis 31. März 2008. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken vom 25. Mai 2000 außer Kraft.

Anlage zur Rechtsverordnung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und in Zonen mit Parkschein-Automaten

Beschreibung des Gebiets der Parkgebührenzone I

Parkgebührenzone I im Sinne von § 1 der Verordnung sind die folgenden Straßen in Waiblingen: Kurze Straße, Lange Straße, Zwerchgasse, Weingärtner Vorstadt, Neue Gasse, Schmiedener Straße zwischen Einmündung Hausgärten und Einmündung Lange Straße einschließlich Parkplatz Zipf, Gerberstraße, Am Stadtgraben, Albert-Roller-Straße, Heinrich-Küderli-Straße zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Einmündung Blumenstraße einschließlich Parkplatz im Kern, Bahnhofstraße zwischen Al-ter Postplatz und Einmündung Blumenstraße einschließlich Parkplatz beim Postamt, Parkplatz Alter Postplatz, Querspanne, Fronackerstraße zwischen Einmündung Am Stadtgraben und Einmündung Blumenstraße einschließlich Parkplatz Fotohaus Kienzie, Bürgermühlenweg einschließlich Parkplatz Foto-Saur, Blumenstraße zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Fronacker-

straße, Untere Lindenstraße.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 30. Juni 2006
Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn vorbereitender Untersuchungen für das geplante Erneuerungsgebiet „Waiblingen-Süd“

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 29. Juni 2006 in öffentlicher Sitzung für das Gebiet „Waiblingen-Süd“ den Beginn vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Absatz 3

Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Das Untersuchungsgebiet ist im Lageplan der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH vom 24.05.2006 dargestellt, der zum Bestandteil die-

ses Beschlusses erklärt wurde. Zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit sieht das Baugesetzbuch die Durchführung vorbereitender Untersuchungen vor. Durch diese Untersuchungen sollen Erkenntnisse über die städtebaulichen Verhältnisse, die anzustrebenden Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung gewonnen werden. Die vorläufigen Ziele und Zwecke der Sanierung sind:

- Schaffung eines eigenen Profils und sichtbares Zusammenwachsen des Stadtteils durch die Behebung der Trennwirkung der alten B 14, Nutzung der „Baulücken“ als Flächenpotenzial, im sozialen Bereich Schaffung eines lokalen Netzwerkes;
- Verbesserung der Anbindung des Gebietes an die Kernstadt, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer; Bahnhof mit „Brückenfunktion“;
- Verbesserung von Wohnsituation, Wohnzufriedenheit und Wohnumfeld sowie Aufwertung des öffentlichen Raumes einschließlich ökologischer Aufwertung;
- Modernisierung unzeitgemäßer Gebäudesubstanz mit dem Ziel, neue Mieter und Eigentümer zu gewinnen;
- Abbruch nicht mehr marktfähiger Gebäude sowie anschließende Neubebauung mit dem Ziel, neue Bewohner für das Gebiet zu gewinnen und damit die sozialen Strukturen nachhaltig zu stärken;
- Förderung von Bürgermitwirkung und Schaffung eines lokalen Netzwerkes bürgerschaftlichen Engagements;
- Weiterentwicklung der sozialen, kulturellen, bildungs- und freizeitbezogenen Infrastruktur, differenziert nach den spezifischen Ansprüchen verschiedener Altersgruppen, insbesondere Verbesserung der Kinderbetreuung, Jugendarbeit und der Seniorenangebote. Mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen wurde die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Ludwigsburg beauftragt.

Hinweise

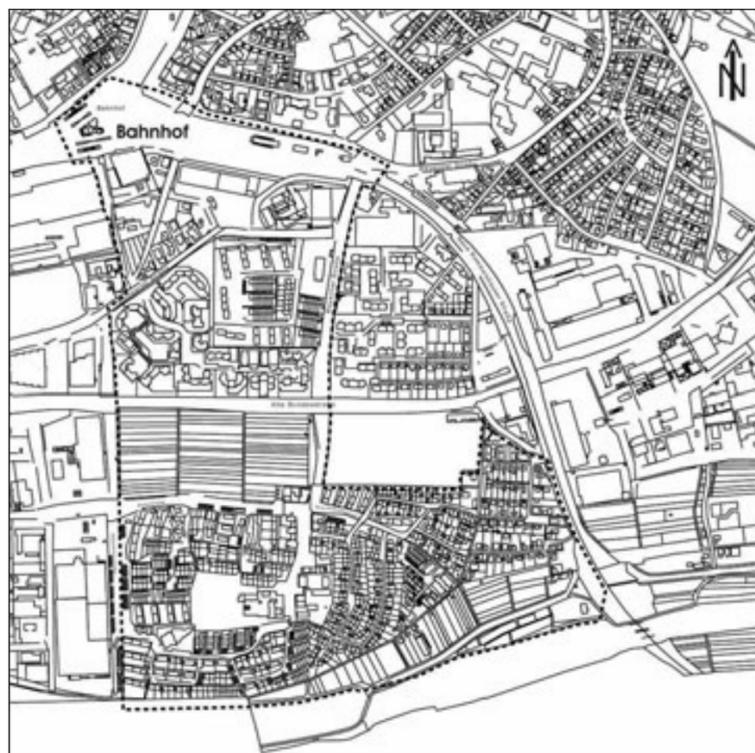
1. Der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Erneuerungsgebietes. Dies bedarf einer besonderen Satzung.

2. Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten sind verpflichtet, der Stadt oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebiets oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden (§ 138 Abs. 1 BauGB).

Durch die vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen gewonnen werden. Die vorbereitenden Untersuchungen sollen sich auch auf nachteilige Auswirkungen erstrecken, die sich für die von der beabsichtigten Sanierung unmittelbar Betroffenen in ihren persönlichen Lebensumständen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich voraussichtlich ergeben werden. Zur Information der Bürger über Einzelfragen der Sanierung steht Ihnen als Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Kirsten Hellstern (☎ 07151/5001-535) zur Verfügung, bei der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH Frau Kaiser (☎ 07141/149-301).

Waiblingen, 3. Juli 2006
Referat Stadtentwicklung
Abteilung Stadtplanung und Verkehr



Bekanntmachung über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen zur Sanierung des Gebiets „Ortskern Beinstein“

Stadt Waiblingen, Ortschaft Beinstein, gem. § 141 Abs. 3 S. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 29. Juni 2006 gem. § 141 Abs. 3 Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) den folgenden Beschluss gefasst:

1. Teile des Gebiets „Ortskern Beinstein“ weisen städtebauliche Mängel und Missstände auf. Zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit und zur Ermittlung geeigneter Maßnahmen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Donnerstag, 17. August 2006, um 9 Uhr im Bürgerzentrum, 71334 Waiblingen, an der Talau 4, Raum Schwaben-treff, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 17.281 und 17.284 jeweils BV Nr. 1 eingetragene Wohnungs- und Teileigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Blatt 17.281: 76/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 2162, Ferdinand-Küderli-Straße 3: 5 a 46 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nummer 11.

Blatt 17.284: 4/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück - Beschrieb wie Blatt 17.281 -, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenplatz, Aufteilungsplan Nummer 14.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 28. September 2004 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 118 000 Euro für das Wohnungseigentum ATP Nr. 11 und auf 15 000 Euro für das Teileigentum ATP Nr. 14. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Zuschlag auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Posten mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mitaufhebenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 23. Mai 2006
Amtsgericht

der öffentlichen Hand werden vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch durchgeführt. Die Ziele und Zwecke der vorbereitenden Untersuchungen sind:

Es sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Durchführung eines städtebaulichen Sanierungsverfahrens in dem Gebiet bzw. in bestimmten Teilgebieten, über die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge über die Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten sowie über Möglichkeiten der Planung und Durchführung der Sanierung gewonnen werden.

Das Untersuchungsgebiet ist im beigefügten Lageplan vom 9. Mai 2006 mit Ergänzung vom 18. Mai 2006 des Referats Stadtentwicklung, der zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt wird, umgrenzt (Anlage 1).

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 Baugesetzbuch hinzuweisen. 2. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, einen Antrag zur Aufnahme in das Landes-sanierungsprogramm für das Jahr 2007 zur Förderung einzureichen.

Das Untersuchungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan der Stadt Waiblingen, Referat Stadtentwicklung mit Datum vom 09.05.2006 mit Ergänzungen vom 18. Mai 2006 abgegrenzten Fläche der Gemarkung Beinstein. Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und kann während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus eingesehen werden.

Es werden folgende Hinweise erteilt:

1. Der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Dies bedarf einer besonderen Satzung.
2. Durch die Vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, der sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die Möglichkeit der Planung und Durchführung der Sanierung gewonnen werden. Es soll dabei auch die Einteilung und Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer, Mieter, Pächter und anderen Nutzungsberechtigten im Untersuchungsgebiet zu der beabsichtigten Sanierung ermittelt sowie Vorschläge hierzu entgegengenommen werden.
3. Die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstigen zum Besitz oder zur Benutzung eines

Grundstückes, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigten sowie ihre Beauftragten im Untersuchungsgebiet sind gem. § 138 Abs. 1 BauGB verpflichtet, der Stadt Waiblingen oder ihren Beauftragten (hier: STEG - Stadtentwicklung Südwest GmbH) Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung und Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

4. An personenbezogenen Daten können gemäß § 138 Abs. 1 S. 2 BauGB insbesondere Angaben der Sanierungsbetroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs-, und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden.

5. Verweigert ein Auskunftspflichtiger die Auskunft, kann ein Zwangsgeld androht und festgesetzt werden; § 138 Abs. 4 S. 1 i. V. m. § 208 S. 2 BauGB.

6. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung dieses Beschlusses finden die §§ 137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Auf-

gabenträger Anwendung; ab diesem Zeitpunkt ist § 15 BauGB auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 BauGB auch auf die Beseitigung einer baulichen Anlage entsprechend anzuwenden. Mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes wird ein Bescheid über die Zurückstellung des Baugesuchs sowie ein Bescheid über die Zurückstellung der Beseitigung einer baulichen Anlage nach Satz 1 zweiter Halbsatz unwirksam.

Mit der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen wird die STEG - Stadtentwicklung Südwest GmbH beauftragt.

Zur Information der Bürger über Einzelfragen der Sanierung steht Ihnen als Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Fr. Waiblinger (☎ 07151/5001-546), bei der STEG STADTENTWICKLUNG SÜDWEST Hr. Müller (☎ 07131/9640-20) zur Verfügung.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Do 10.00-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr, Fr 8.30-12.00 Uhr. So erreichen Sie das Bauddezernat S-Bahn S2, S3 - Bahnhof Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg - Pkw z. B. Marktgarage.

Waiblingen, 3. Juli 2006
Bauverwaltungsamt/
Referat Stadtentwicklung

